

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>SoSe 2023</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Angewandte Literatur und Kulturwissenschaften</b>	<b>Zeitraum</b> (von bis):	<b>Februar-Juni</b>
<b>Land:</b>	<b>Portugal</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Aveiro</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universidade de Aveiro</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>English</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus+</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung mittels eines Bewerbungsschreibens verlief unkompliziert. Erforderlich war hierbei ein Motivationsschreiben und eine Bewerbung. Man sollte drei Wunschuniversitäten äußern und bekam eine dann zugeteilt. Bei mir wurde es mein Drittwunsch. Der zeitliche Ablauf war sehr entspannt, da das Semester über einen langen Zeitraum vorher geplant wurde und man viel Zeit hatte alles nötige zu organisieren. Die Zusammenstellung des Stundenplans erwies sich allerdings als etwas schwierig, da viele der Kurse nur auf portugiesisch angeboten wurden, oder als english ausgeschrieben wurden, sich dann aber als portugiesische Kurse entpuppt haben. Jedoch ließ sich hier alles mit Hilfe der Koordination ändern.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Sowohl an der TU Dortmund als auch an der UA werden Sprachkurse angeboten. Es empfiehlt sich Sprachkurse zu machen, jedoch kommt man mit english auch gut zurecht.

### Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise erfolgte über Flugzeug und Zug. Die Einschreibeformalitäten erwiesen sich als kompliziert, da die Website nicht richtig funktionierte und meine Unterlagen nicht übermittelte. Dies lies sich aber über E-Mail verkehr klären.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus bietet viele Möglichkeiten, mehrere Mensen, verteilt über den Campus und viele Cafeterien. Zudem gibt es eine große Bibliothek

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Studienaufbau und Vorlesungen sind mit Deutschland vergleichbar und erfordern ein hohes englisches Sprachniveau. Die Prüfungen sind über das Semester verteilt und es wird beachtet, dass man nicht mehrere Prüfungen am selben Tag schreiben muss

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnung habe ich über Uniplaces gefunden, insgesamt 415€ warm, was für Aveiro Verhältnisse eher teuer ist. Die Kaution beträgt eine Montasmiete. Die Ausstattung ist eher spärlich, allerdings im Vergleich mit anderen günstigeren Wohnungen definitiv ein Vorteil. Jedoch ist der Standard viel niedriger als in Deutschland.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel kosten ungefähr genauso viel wie in Deutschland, jedoch sind Kosmetikartikel jeglicher Art viel teurer. Mit der ESN-Karte bekommt man viele Ermäßigungen was Eintritte oder Rabatte angeht. Zum Beispiel kann man mit der Karte vergünstigt an Surf-Stunden teilnehmen.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Busnetzwerk in Aveiro ist katastrophal und absolut schrecklich und unübersichtlich. Züge streiken dauerhaft. Die einzige vernünftige Verbindung zwischen den Städten sind Busse von Flixbus oder Redeexpressos

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe mich für das Buddy-Programm angemeldet und war froh über eine Person, der ich Fragen stellen kann und an die ich mich wenden kann wenn ich Probleme habe. Zudem habe ich jeden Freitag am Volleyball-Training teilgenommen.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben ist ok, die Events die von ESN organisiert werden sind waren super und auch preislich in Ordnung, allerdings fanden diese nicht häufig statt oder wurden abgesagt. Ansonsten konnte man immer mit anderen Erasmus Studierenden Ausflüge planen und so sind auch größere Grupper entstanden. Viele Ausflüge lassen sich in die Städte wie Coimbra, Braga, oder Nazare planen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte ist von Vorteil, vor allem wenn man ein Auto mieten möchte.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)